

Annelies G e n s e r t

6074/Rödermark(Urberach), 3.12.1980
Borngasse 35

Exzellenz General
Augusto Pinochet Ugarte
Presidente de la República
Edificio Diego Portales
Santiago / Chile

Sr. Sergio Fernández Fernández
Ministro del Interior
Ministerio del Interior
Edificio Diego Portales
Santiago/Chile

General Humberto Gordon R
Central Nacional de Informaciones
Calle Rafael Canas 214, Santiago/Chile

Kopien an: Botschaft der Republik Chile, Bonn, Kronprinzenstr.20
El Mercurio; Compania 1214, Santiago
Hoy; Eliodoro Yanez 890; Santiago
Radio Cooperative; Bandera 236, Santiago
Fasic; Manuel Montt 2301, Santiago
Vicaria de la Solidaridad, Casilla 30 D, Santiago

BETR: Aurelio del RIO FIGGELKOW / Christian GALAZ, / José Miguel CARTAGENA, /
Pedro Luis ENRIQUEZ Farias

Exzellenz,

die obigen Personen wurden am 19.11.1980 in der "Zona Oriente" Santiago von Agenten des "Central Nacional de Informaciones (CNI) verhaftet. Der Ort ihres Aufenthaltes ist nicht bekannt.

Pedro Enriquez, Textilarbeiter, wurde am 13.11.1980 von 12 in Zivil gekleideten Männern verhaftet. Seine Verhaftung wurde von Zeugen beobachtet und ein Antrag auf Haftüberprüfung den zuständigen Behörden vorgelegt. Die Behörden bestreiten seine Verhaftung.

Ich bin betroffen über die Verhaftung und somit über das Verschwinden der obigen Personen. Ein Haftbefehl ist nicht ausgestellt. Die Personen werden an einem unbekanntem Ort festgehalten. Ich bitte um Aufklärung und Verbleib der Verhafteten, damit ihre juristische Lage geklärt und eine Rechtsvertretung ihnen rechtlichen Schutz gewähren kann.

Die Republik Chile hat durch die Unterzeichnung der UN "ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE" ~~sich~~ sich verpflichtet, die Menschenrechte einzuhalten und die Unversehrtheit der Person zu gewährleisten: Artikel 3: "Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person" - ARTIKEL 5: "NIEMAND DARF DER FOLTER ODER GRAUSAMER, UNMENSCHLICHER ODER ERNIEDRIGENDER BEHANDLUNG ODER STRAFE UNTERWORFEN WERDEN".

Artikel 9: "Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden..."

Ich bitte, die Verhafteten human und menschlich zu behandeln - so wie es Menschen gebührt, die christliche Wertvorstellungen zum Inhalt ihres Lebens gemacht haben. Im Übrigen hat die Republik Chile den "INTERNATIONALEN PAKT ÜBER BÜRGERLICHE UND POLITISCHE RECHTE" ratifiziert. Der Artikel 7 dieses Paktes sagt aus, daß keine Person der Folter, grausamer oder unmenschlicher Behandlung oder Bestrafung ausgesetzt werden darf. Haben Sie die Menschlichkeit und fühlen Sie sich an diese internationalen Abmachungen gebunden, damit sich Ihr Land nicht außerhalb eines zivilisierten Staates stellt. Lassen Sie bitte die Verhafteten frei und gewähren Sie ihnen bürgerliche Freiheiten. Meine Freunde und ich würden durch diesen Schritt ermutigt sein. Ich danke Ihnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

